



Marienstr. 15, D-23795 Bad Segeberg  
Tel. 04551 / 8892-0  
Fax 04551 / 8892-20

eMail: [info@pferdesportverband-sh.de](mailto:info@pferdesportverband-sh.de)  
[www.pferdesportverband-sh.de](http://www.pferdesportverband-sh.de)

Bankkonto: Volksbank eG Neumünster  
Konto-Nr. 522 558 20 (BLZ 212 900 16)  
Sparkasse Südholstein  
Konto-Nr. 739 54 (BLZ 230 510 30)

[Pferdesportverband S.-H. e. V. - Marienstr. 15 - D-23795 Bad Segeberg](http://www.pferdesportverband-sh.de)  
[www.netzentwicklungsplan.de](http://www.netzentwicklungsplan.de)

Datum: Donnerstag, 28. Juni 2012

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

durch unsere Mitglieder sind wir auf Planungen zum Ausbau der Stromnetze im Bereich der Gemeinde Pohnsdorf (Kreis Plön) aufmerksam gemacht worden. Die Südvariante der geplanten Trassenführung gibt bei uns erheblichen Anlass zur Besorgnis. In dem geplanten Verlauf liegen zahlreiche Reitwege der Preetzer Schusteracht, die erst vor kurzem, nach langen Jahren mühevollen Ringens eingeweiht werden konnten.

Das Reitwegenetz der Schusteracht ist für Schleswig-Holstein als modellhaft anzusehen, da es hier wie nirgendwo anders gelungen ist, dass Gemeinden und Reiterschaft zusammen ein Reitwegenetz geschaffen haben, gemeinsam finanzieren und unterhalten. Das Projekt ist durch das Landwirtschaftsministerium mit EU-Mitteln gefördert worden. Dadurch sind die Gemeinden die Verpflichtung eingegangen, dieses Reitwegenetz mindestens 12 Jahre lang vorzuhalten. Alle Beteiligten sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und die Reitwege werden intensiv genutzt. Sie dienen überwiegend den örtlichen Reitern zur Erholung, werden aber auch von Gästen der Region gerne genutzt. Vor kurzem hat die Region dazu eine Reitwegekarte auf den Markt gebracht (Reitroutenkarte Schusteracht).

Die Südvariante der Stromtrasse würde erhebliche Auswirkungen auf die dort vorhandenen Reitwege haben und es besteht die Sorge, dass die mehr als 10 Jahre Arbeit, die in der Realisierung dieses Netzes stecken, durch den Bau dieser Hochspannungsleitung zerstört werden. Die Südvariante würde die Rundrouten R4 und R6 (anzusehen unter <http://www.schusteracht.de/reitwege.html>) mehrfach zerschneiden und durch einen parallelen Verlauf der Leitung in ihrem Erholungswert erheblich beeinträchtigen. Während der Bauphase kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teile des Netzes nicht genutzt werden können. Das würde die Gesamtkonstruktion aus Finanzierung und Gegenfinanzierung durch die Reiter nachhaltig gefährden.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass es bereits jetzt für den Pferdesport außerordentlich schwierig ist, qualitativ hochwertige und gefahrlos zu nutzende Reitwege zu schaffen, da viele früher zum Reiten attraktive Wege durch Straßenneu- und -ausbau nicht mehr bereitbar sind oder vom Gesamtnetz abgeschnitten wurden. Während man auf die Belange von Radfahrern und Fußgängern entsprechend Rücksicht nimmt und sogar neue Verbindungen schafft, werden Pferd und Reiter selten angemessen berücksichtigt. Wir sind darauf angewiesen, uns selbst zu helfen oder durch dem Pferdesport gegenüber positiv eingestellten Gemeinden Hilfestellungen zu bekommen.

Daher bitten wir Sie, bei den oben genannten Planungen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem Raum, durch den die Südvariante verläuft, um ein Gebiet handelt, das sich die Reiter nach langem Ringen als attraktives Reitgebiet erarbeitet haben und dessen Gefährdung nicht im Sinne der Entwicklung der vom MLUR und dem Ministerpräsidenten initiierten Marke „Pferde- und Reiterland Schleswig-Holstein“ sein kann.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Karstens

-Geschäftsführer-